

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 6. März 2024

Medienmitteilung Tätigkeitsbericht 2023 der Einbürgerungskommission der Stadt Luzern

Die Einbürgerungskommission behandelte im Berichtsjahr 2023 insgesamt 228 Einbürgerungsgesuche (Vorjahr: 232). 307 Personen wurde das Luzerner Stadtbürgerrecht zugesichert (Vorjahr: 309). Die Rangliste der Nationalitäten führt Deutschland an (117 Personen), gefolgt von Italien (27 Personen) und Serbien (15 Personen).

Die Einbürgerungskommission traf sich im Berichtsjahr 2023 zu elf Sitzungen. Sie behandelte insgesamt 228 Einbürgerungsgesuche (Vorjahr: 232). 307 Personen wurde das Luzerner Stadtbürgerrecht zugesichert (Vorjahr: 309).

Es wurden 4 Gesuche mit 6 Personen sistiert (Vorjahr: 9 Gesuche mit 14 Personen). Als Grund für die Sistierung nannte die Einbürgerungskommission bei allen Gesuchen mangelnde staatsbürgerliche Kenntnisse. Abgelehnt wurde im Berichtsjahr ein Einbürgerungsgesuch. Die Einbürgerungskommission nannte Verstösse gegen die Schweizerische Rechtsordnung als Grund für die Ablehnung.

Am meisten Personen eingebürgert wurden 2023 aus Deutschland (117 Personen), gefolgt von Italien (27 Personen) und Serbien (15 Personen).

Seit dem 1. Januar 2021 bezahlen Kinder, die im Gesuch eines Elternteils einbezogen sind, sowie Jugendliche und junge Erwachsene, die bei der Gesuchseinreichung jünger als 25 Jahre alt sind, keine städtische Einbürgerungsgebühr mehr. Insgesamt konnten 111 Personen davon profitieren.

Im Berichtsjahr eingegangen sind 209 Gesuche (Vorjahr: 201). Per 31. Dezember 2023 waren 160 Gesuche pendent (Vorjahr: 172).